

Einige Aspekte der sozialwirtschaftlichen Tätigkeit der Russischen Orthodoxen Kirche

SERGEJ SHATRAUSKI

MIKHAIL MAZUR

The Orthodox Church has developed a special relation to property from the earliest times. In this issue mainly a monastic-ascetic point of view has prevailed: the property is something that impedes salvation. Hence a passive relation to logistic economic activity. Apart from that, across history, in the Russian Orthodox Church there have not been developed stable traditions of managing due to a strong intervention of the state into the Church affairs. In post-soviet times due to a rapid growth of a number of religious communities and increase in a social demand for Church, a severe need of competent diaconic management has matured. This would include aspects of conventional economic management, but because of additional integration of theological aspects, it would obviously go beyond the scope of the conventional economic perspective.

Keywords: *Russian Orthodox Church, diaconic management, economic activity of the Church, relation to property, economy and ethics*

Ein vollwertiges kirchliches Leben ist ohne soziales Dienen unmöglich. Unter den heutigen Bedingungen der bürgerlichen und wirtschaftlichen Freiheit steht die Kirche vor der Aufgabe, dem eigenen sozialen Dienen die institutionelle und wirtschaftliche Form zu geben, die dem modernen Zustand der Gesellschaft entspricht.

In der Geschichte finden wir viele Zeugnisse der Nächstenliebe von barmherzigen und fürsorglichen Menschen, die bescheiden und manchmal heldenhaft die Diakonie – das heißt, den Dienst am Mitmenschen – verwirklichten. Die Erfahrung Westeuropas bezeugt, dass die diakonische Bewegung, die immer weiter entwickelt und organisiert wurde, auf ein charakteristisches Problem gestoßen ist: die Mitarbeiter der gegenwärtigen diakonischen Unternehmen können ihre Tätigkeit, deren Intensität sehr gewachsen ist, nicht auf die individuellen Bedürfnisse der Zielpersonen ausrichten und nicht auf die Einzelschicksale eingehen, mit denen sie in Berührung kommen. Auch kann sich die diakonische Praxis des modernen Unternehmens, das sich in pluralistischer, multireligiöser Umgebung befindet, nicht nur an Mitglieder der eigenen Konfession oder Religion richten.

Das Funktionieren des gegenwärtigen diakonischen Unternehmens ist ohne Management unmöglich. Doch wird der wirtschaftliche Aspekt dieser Aktivitäten von vielen orthodoxen Christen als abstoßend empfunden, da